



Beispiel für ein Betriebsgebiet mit regionaler Bedeutung: Millennium Park Lustenau.

Gemeinsam die Wirtschaft stärken

Regionale Betriebsgebiete bieten große Chance im internationalen Wettbewerb

Unsere Lebensqualität hängt wesentlich davon ab, wie es den Unternehmen in unserer Region geht. Deshalb ist es ein zentrales Anliegen von Vision Rheintal, dass der Wirtschaft möglichst optimale Standorte zur Verfügung gestellt werden. Eine Aufgabe, die nicht von einer einzelnen Gemeinde, sondern nur durch gemeinsames Planen über die Gemeindegrenzen hinweg gelöst werden kann.

Land und Gemeinden haben sich bereits auf den Weg gemacht, die Vision in die Tat umzusetzen. Gemeinsam mit zahlreichen Expertinnen und Experten wurde herausgearbeitet, wo es im Rheintal Gebiete mit hervorragenden Standortbedingungen für größere Industriegebiete gibt. Es sind Gebiete, die sich durch optimale Erreichbarkeit und ausreichend Platz zum Expandieren auszeichnen, die nicht vom Hochwasser bedroht sind und keine Wohngebiete in unmittelbarer Nähe haben. Es gibt diese Areale sowohl im nördlichen als auch im mittleren und südlichen Rheintal (siehe Abbildungen).

Als nächster Schritt wollen Land und die Gemeinden in den einzelnen Regionen nun gemeinsam definieren, wie viele und welche Flächen es innerhalb dieser Planungsräume genau sind, die für eine betriebliche Nutzung in

Frage kommen. Keine leichte Aufgabe, denn gemeindeübergreifendes Denken ist in diesem Bereich noch sehr ungewohnt für die Gemeinden. „Um aber auf den Weltmärkten erfolgreich zu sein,“ resümiert Landesrat Karlheinz Rüdiger, „darf der Blick nicht vor der eigenen Haustüre enden. Wir brauchen attraktive Betriebsgebiete, die in Kooperation der Gemeinden entwickelt werden und den Unternehmen die notwendigen Entwicklungsmöglichkeiten bieten.“ Am Standort mitt-

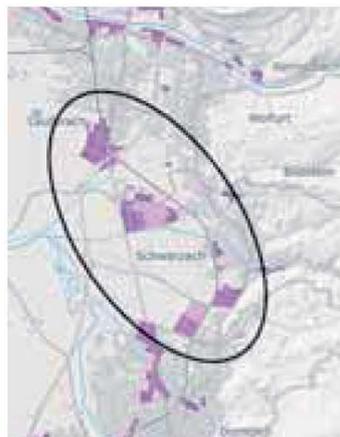
leres Rheintal sitzen Land Vorarlberg, Dornbirn, Hohenems und Lustenau bereits gemeinsam am Planungstisch, Ansätze in diese Richtung gibt es auch im südlichen und nördlichen Rheintal.

Aber wie viel Platz braucht unsere Wirtschaft überhaupt? Auf Initiative von Vision Rheintal hat das Land Vorarlberg bei der Technischen Universität Wien eine Studie zur Bedarfsschätzung in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse: Bis ins Jahr 2021 wird unsere Wirtschaft

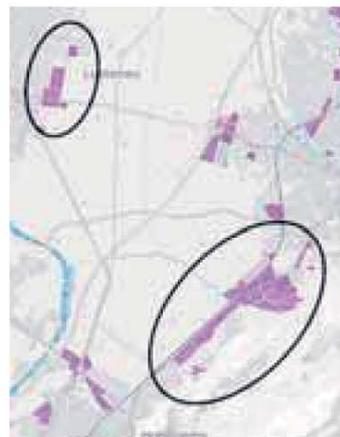
im Rheintal jährlich zirka 13 Hektar zusätzliche Fläche brauchen - das entspricht etwa 13 großen Fußballfeldern. „Das ist recht viel,“ so Martin Assmann, Projektleiter bei Vision Rheintal „wenn man bedenkt, dass viele andere Regionen in Europa von brachliegenden Betriebsflächen geprägt sind.“

Weitere Infos: www.visionrheintal.at. Vision Rheintal ist ein gemeinsames Projekt des Landes Vorarlberg und der 29 Rheintalgemeinden. (red)

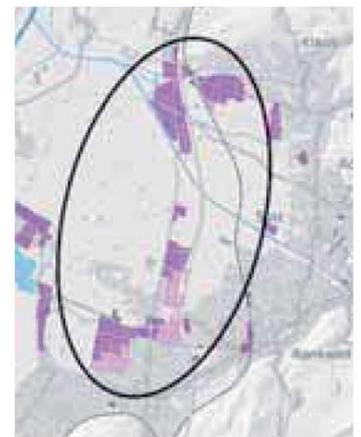
— AREALE MIT OPTIMALEN STANDORTBEDINGUNGEN —



Nördliches Rheintal:
Die Areale um
- Lauterach Süd
- Güterbahnhof Wolfurt
- Schwarzach Süd
- Dornbirn Pfeller



Mittleres Rheintal:
Die Areale um
- Millennium Park
- Dornbirn Wallenmähd *
- Hohenems Nord
* unter der Voraussetzung einer verbesserten Anbindung an die Autobahn



Südliches Rheintal:
Die Areale um
- Bahnhof Klaus
- L 190 von Klaus bis Rankweil
- Feldkirch Nord/Runa